

31.08.2022

# Änderungsantrag

der Fraktion der AfD

zu dem Antrag „**Klimaziele einhalten und Gaslücke schließen – Kernkraft befristet länger nutzen**“

Antrag der Fraktion der FDP  
Drucksache 18/607

## Änderung

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Unter Beschlussfassung II, zweiter Spiegelstrich wird „2024“ durch „2034“ ersetzt.

Nach dem zweiten Spiegelstrich unter Beschlussfassung II werden folgende Spiegelstriche hinzugefügt:

- sich beim Bund für die Wiederaufnahme des Betriebs der am 31.12.2021 aus dem Aktivbetrieb genommenen Kernkraftwerke Gundremmingen C, Grohnde und Brokdorf mit einer Laufzeit ebenfalls bis mindestens zum Jahr 2034 einzusetzen.
- sich für die Wiederaufnahme der Forschung in Deutschland im Bereich der Kernenergie insbesondere inhärent sicherer Kernkraftwerke einzusetzen.
- sich beim Bund für die Planung, den Neubau und die Inbetriebnahme von Kernkraftwerken dieser neuen Generation im Leistungsumfang von mindestens 20.000 MW bis spätestens zum Jahr 2034 einzusetzen.

## Begründung

Der Weiterbetrieb, die Wiederaufnahme, die Entwicklung, der Neubau von Kernkraftwerken sowie die Forschung in diesem Bereich sind unabdingbar, um eine sichere, zuverlässige und günstige Energieversorgung in Deutschland zu gewährleisten. Nur so kann Deutschland unabhängiger von Lieferstaaten mit zweifelhaften politischen Systemen werden.

Datum des Originals: 31.08.2022/Ausgegeben: 31.08.2022

Die Kernenergie ist voll grundlastfähig und garantiert so eine Stromversorgung ohne Brownouts oder gar Blackouts. Die bestehenden Kraftwerke können zudem ihre Last um bis zu 40% reduzieren und damit auch zur Netzstabilität beitragen.<sup>1</sup> Mit der weiteren Nutzung der Kernenergie könnte Gas bei der Verstromung eingespart werden. Der Weiterbetrieb von bereits gebauten Kernkraftwerken ist außerdem kostengünstig und würde den Markt entlasten, und bereits die Ankündigung des Weiterbetriebs würde eine weitere Strompreisexplosion verhindern.

Eine sichere und kostengünstige Energieversorgung ist der wichtigste Faktor zur Bewahrung des Industriestandorts. Das sichert Arbeitsplätze und damit den Wohlstand für breite Bevölkerungskreise.

Der Energiepreis ist der Brotpreis des 21. Jahrhunderts. Nur mit der Kernenergie kann sichergestellt werden, dass alle Endverbraucher mit ausreichend und kostengünstigem Strom versorgt werden. Und das ist auch bitter nötig, denn Deutschland hat die höchsten Strompreise aller Industrienationen der Welt.<sup>2</sup>

Durch den Weiterbetrieb der Kernkraftwerke wird das einzigartige technische Wissen in diesem Bereich in Deutschland bewahrt und endlich wieder aufgebaut. Deutschland kann so wieder ein relevanter Marktteilnehmer in diesem Bereich werden. Der Betrieb der vorhandenen Kernkraftwerke sollte so lange fortgeführt werden, bis ausreichend inhärent sichere Kernkraftwerke der vierten Generation gebaut werden können. Deshalb ist der Weiterbetrieb für 2 bis 3 weitere Revisionszyklen (8–12 Jahre) geboten.

Das Königreich Belgien hat sich für eine Laufzeitverlängerung von zwei Reaktoren im Juli dieses Jahres entschieden. Es handelt sich um Doel 4 und Tihange 3. Beide Kraftwerke sind im Jahr 1985 vor den drei noch in Deutschland befindlichen Kernkraftwerken in Betrieb gegangen. Frankreich baut seine Kernkraftflotte aktuell um, damit die Kernkraftwerke bis zu 60 Jahre betrieben werden können. Mit der hier geforderten Laufzeitverlängerung können wir einen wichtigen Schritt in Richtung einer versorgungssicheren Energieerzeugung gehen.

Christian Loose  
Dr. Martin Vincentz  
Andreas Keith

und Fraktion

---

<sup>1</sup> <https://publikationen.bibliothek.kit.edu/1000102277> oder auch [https://www.vgb.org/vgbmultimedia/atw2010\\_09\\_waas\\_lastwechselfaehigkeiten\\_kkw-p-4099.pdf](https://www.vgb.org/vgbmultimedia/atw2010_09_waas_lastwechselfaehigkeiten_kkw-p-4099.pdf)

<sup>2</sup> <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/13020/umfrage/strompreise-in-ausgewaehlten-laendern/> abgerufen am 25.08.2022